

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

1. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 11. Januar 1855.

Inhalt.

Personalnachricht. — Kirchliche Anzeige. — Frauenverein.
— Taubstummen-Anstalt. — 60 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Personalnachricht.

Der Rechtsanwalt und Notar von Bieren zu
Naumburg ist als Rechtsanwalt an das hiesige Kreis-
gericht unter Beibehaltung des Notariats im Departe-
ment des Appellationsgerichts zu Naumburg versetzt und
der Kreisrichter Herm. Gottlob Fiebiger zu Börbig
zum Rechtsanwalt bei dem hiesigen Kreisgerichte und zum
Notarius im Departement des Naumburger Appellations-
gerichts ernannt.

Kirchliche Anzeige.

Zu U. L. Frauen: Sonnabend den 13. Januar
um 2 Uhr allgem. Beichte Hr. Diac. Voigt.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 13. Januar um
2 Uhr allgemeine Beichte Hr. Pastor Hoffmann.

Um 4 Uhr Vesper Derselbe.



Frauenverein für Waisen.

An milden Gaben für die unserer Pflege anvertrauten Waisen sind schließlich eingegangen:

Von Mad. St. 1 Packet getragene Kinderkleider; W. B. 1 Päckchen alter Sachen; Fr. St. R. B. 1 *Rh.* und mehrere getr. Sachen; Fr. v. St. 2 Jacken, 2 Schürzen, 3 Halstücher, 6 Mützen; Mad. St. 2 *Rh.*; durch Mad. Schwarz von H. B. und D. B. 4 *Rh.*, von F. 1 *Rh.*, und von Mad. F . . . g 1 Päckchen Kindersachen.

Indem ich hiermit für alle uns zugekommenen Gaben im Namen unserer Waisen meinen herzlichsten Dank ausspreche, empfehle ich dieselben auch für die Zukunft dringend der freundlichen Theilnahme.

Halle, den 7. Januar 1855.

Dr. Kramer.

Taubstummen = Anstalt.

Noch sind wir mit folgenden Weihnachtsgaben einzelner Wohlthäter erfreut worden: Von R. in S. mit 1 *Rh.*, S. 1 *Rh.*, Hrn. F. = Rth. R. 1 *Rh.*, Fr. v. Z. 1 *Rh.*, Fr. B. 1 *Rh.*, M. B. 1 *Rh.* In der Büchse gefunden 14 *Sgr.* Hr. K. 1 Parthie Kämmen, und Hr. Bb. B. 6 Pennale, 2 Duzend Bleistifte, 3 Dtzd. Schreibebücher und 100 Schieferstifte. Den edeln Wohlthätern den wärmsten Dank.

Die geehrten Loosinhaber ersuche ich ergebenst, bis 15. d. M. die Gewinne von der am 6. v. M. stattgefundenen Verloosung in Empfang zu nehmen. Die nach dem 15. etwa noch zurückbleibenden Gewinne würden, als Geschenke betrachtet, der nächsten Verloosung beigelegt werden.

Halle, den 4. Januar 1855.

Klog.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. C. Stein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Folgende Schreibmaterialien:

5 Rieß fein Kanzlei-Papier,

30 Rieß ordinaires desgleichen,

4 Rieß Actendeckel,

2500 Federspulen,

sollen im Wege der Submission angekauft werden. Angebot mit Proben sind bis zum 12ten d. M. in unserer Kanzlei abzugeben.

Halle, den 6. Januar 1855.

Der Magistrat.

Ein sehr rentables, freundlich gelegenes Haus mit Einfahrt und Garten ist zu verkaufen. Es eignet sich vorzüglich für Leute, die angenehm wohnen, oder die Studenten und Pensionäre halten wollen, wie auch für Speisewirthe wegen des angenehmen Gartens. Das Nähere hierüber sagt gefälligst der Herr Buchbindermeister Krause in der Rathhausgasse.

20 Schock Weißdornpflanzen sind sofort zu verkaufen, à Schock 5 Sgr., und wird noch Bestellung angenommen kleine Klausstraße Nr. 6, im Laden.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen
fl. Berlin Nr. 2.

Eine birkenne Kommode steht billig zu verkaufen
gr. Ulrichstraße Nr. 21.

Süßes Pflaumenmus und gebäckene Pflaumen, à
fl. 1 Sgr. 9 Z., gr. Rittergasse Nr. 7, beim Debster
Stoß.

Särge sind bei Bedarf in größter Auswahl billigst zu haben Leipziger Straße, bei Gngas.

Eine Parterre-Wohnung, 1 Vorplatz und eine kleine Wohnung sind zu vermieten Kapellengasse Nr. 15.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, sowie eine fein meublirte Stube nebst Kammer sind sofort oder Ostern zu vermietthen Schmeerstraße Nr. 29.

Ein Logis, 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Vorfaal, ist zum 1. April an eine stille Familie zu vermietthen gr. Ulrichsstraße Nr. 5.

L. Richter.

1 freundliche Wohnung für einzelne Personen ist 1. April zu haben Leipz. Str. Nr. 13, 3 Treppen.

Strohhospitze Nr. 33 sind 3 anständige Logis zu vermietthen, eins sofort zu beziehen.

In dem neugebauten Hause in der Ballstraße Nr. 3 sind zwei Stuben nebst Zubehör zu vermietthen.

Zu vermietthen ist ein Torplatz nebst Wohnung und den dazu gehörigen Schuppen Geiststraße Nr. 49.

Kleine Steinstraße Nr. 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und übrigen Zubehör, zu vermietthen und am 1. April zu beziehen.

Zum Hause Francensstraße Nr. 5 sind zwei Logis in der 1. und 2. Etage, bestehend aus Entree, 2 Stuben, 3 resp. 2 Kammern, Küche u. s. w., so gleich oder vom 1. April e. ab, sowie von letzterer Zeit ab ein Logis in der 2. Etage und 1 dergl. im Erdgeschoß, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche u. s. w., zu vermietthen. Das Nähere zu erfahren im Hause selbst, 3 Treppen hoch, beim Herrn Apotheker Vorpahl.

Francensstraße Nr. 6 ist die Bel-Etage, ganz oder getheilt, von Ostern e. ab zu vermietthen. Das Nähere im Hause selbst, bei Herrn Deconom Mettler im Hofe zu erfragen.

Trotha frische Pfannkuchen bei H. W. Preis.

Eine neue Parterre-Wohnung mit Zubehör ist zu vermietthen und Ostern zu beziehen Geißstraße Nr. 32.

Stuben mit Zubehör Bauhof Nr. 4.

Zwei Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör sind sofort zu beziehen in der oberen Leipziger Straße Nr. 35.

Zwei freundliche Stuben und Zubehör sind zum 1. April zu beziehen an der Glauchaischen Kirche Nr. 4.

Ein geräumiger Laden nebst Stube in schönster Lage am Markt Nr. 4 ist von jetzt ab zu vermietthen.

Eine Stube und Kammer mit allem Zubehör ist an ruhige Leute zu vermietthen Rathhausgasse Nr. 11.

(Offene Schlafstellen). Zwei Schlafstellen für ordentliche Leute oder für einzelne Herren sind offene große Klausstraße Nr. 12, beim Kürschnermeister **Canin**.

Eine austapezirte Stube nebst Kammer und Zubehör ist an eine einzelne Dame für den jährlichen Miethspreis von 12 *Rh.* zu vermietthen und den 1. April d. J. zu beziehen
Rannische Straße Nr. 8.

Eine Stube, 2 Kammern und Küche sind zu vermietthen Trödel Nr. 12. **Leopoldt.**

Ein kleines Logis von Stube, Kammer für 13 *Rh.* ist an zwei ruhige Leute zu vermietthen Weidenplan Nr. 16.

Brüderstraße Nr. 6 ist eine Wohnung zu vermietthen.

In der Franckensstraße Nr. 3 ist eine Stube, 2 Kammern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen. Zu erfahren Nr. 4.

Eine Stube, zwei Kammern nebst Kochstube sind an stille Leute zu vermietthen
Berggasse Nr. 3, am Paradeplatz.

Zwei Schlafstellen stehen offen Nr. 4, Graseweg.

Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör ist zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen Dachriggasse Nr. 14.

Meine Wohnung ist jetzt Zapfenstraße Nr. 7 beim Häckelschneider G. Reinhart.

D. Hudloff, Täschnermeister.

Auch stehe ich gern bereit, Polsterarbeit jeder Art in und außer dem Hause zu billigen Preisen anzufertigen.

Zwei freundliche Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör sind Schulberg Nr. 7 an ruhige Miether zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen. Auch sind daselbst noch 2 kleinere Stuben zu vermietthen.

Eine meublirte Stube und Kammer steht vom 1. Februar an zu vermietthen auf dem Trödel Nr. 18, 1 Tr.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermietthen am Moritzkirchhof Nr. 11.

Am Markt, Bechershof Nr. 11 ist ein Logis an ruhige kinderlose Leute zu vermietthen.

Eine oder auch 2 Stuben mit oder ohne Meubles können sofort bezogen werden Magdeburger Chaussee Nr. 4.

Familienlogis zu vermietthen gr. Ulrichsstraße Nr. 18.

Zwei Logis zu vermietthen Rittergasse Nr. 14.

Ein großer geräumiger trockner Keller ist zum 1. April zu vermietthen Rannische Straße Nr. 17.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, ist zu vermietthen und sogleich oder zum 1. April zu beziehen Brunoßwarte Nr. 12.

Ein Mädchen von gesetztem Jahren sucht baldigst ein gutes Unterkommen. Zu erfragen kleine Ulrichsstraße Nr. 8, parterre.

Es wird zum 1. April auf dem Reilsberg ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht.

Dienstgesuch.

Ein gewandtes, fleißiges und zuverlässiges Mädchen, rein sittlich religiösen Charakters, welches in einer Reihe von Jahren bei zwei Herrschaften sich in jeder Hinsicht so musterhaft verhalten, daß sie verdient den besten Häusern empfohlen zu werden, sucht eingetretener Verhältnisse wegen zu Ostern ein Unterkommen. Näheres Schmeerstr. Nr. 7, im Laden.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche und Hausarbeit erfahren, findet einen Dienst

Rannische Straße Nr. 10.

Ein junges Mädchen vom Lande, welche noch in Dienst ist, sucht sobald als möglich einen guten Dienst. Näheres zu erfragen bei Herrn **Zwanziger**, Klausthor Nr. 2164.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird jetzt oder zum 1. Februar gesucht Domplatz Nr. 2.

Ein junges Mädchen sucht als Amme ein Unterkommen. Näheres beim Schneidermeister **Heinrich Ackermann** in Burg Liebenau bei Merseburg.

Eine meublirte Stube für einen einzelnen Herrn wird zum 1. Februar zu miethen gesucht. Näheres durch die Exped. d. Blattes.

Eine Lokalität, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Niederlage und Bodenraum, wird zum 1. März zu miethen gesucht. Näheres durch die Exped. d. Bl.

Eine stille kinderlose Familie sucht ein Quartier, bestehend aus einer Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. April c. zu beziehen. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse mit Preis-Angabe gefälligst bald abzugeben gr. Berlin Nr. 8.

Ein anständiger Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht in der goldenen Egge.

Bei ihrer Abreise von hier nach Berlin sagen
allen wohlwollenden Freunden und Bekannten ein herz-
liches Lebewohl

**Christiane Böttger
und Minna Böttger.**

Wohnungs-Anzeige.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich
nicht mehr Neumarkt, Breitestraße bei Kobs, sondern
Brunoswarte, Neugasse Nr. 3 wohne.

Schließlich bemerke ich, daß noch immer die allge-
mein beliebten warmen Schrotenschuhe von mir gefertigt
und zu haben sind.

**Carl Erbe, Schuhmacher-Meister,
Neugasse Nr. 3.**

Wohnungs-Anzeige.

Meinen werthen Kunden zur gütigen Nachricht,
daß ich nicht mehr Kuhgassenecke wohne, sondern alter
Markt Nr. 1. Auch kann ein Lehrling in die Lehre
treten.

A. Herrmann, Schneidermeister.

Unser Geschäfts-Lokal befindet sich von
heute ab

große Ulrichstraße Nr. 4,
in dem früher an Herrn Händler inne ge-
habten Laden. **L. Sachs & Co.**

Eine anständige Wohnung, bestehend aus Stube
Kammer, Küche und Feuerungsgelaß, womöglich in der
Mitte der Stadt, wird von ein paar stillen Leuten zum
1. April zu beziehen gesucht. Adressen bittet man
Rathhausgasse Nr. 8 parterre links abzugeben.

Ein freundliches Logis von zwei Stuben und Schlaf-
kammer (Sonnenseite und nicht parterre) wird von
einem einzelnen Herrn ohne Meubles, jedoch mit Auf-
wartung vom 1. April ab zu miethen gesucht.

Desfallige Offerten werden Promenade Nr. 20,
eine Treppe hoch erbeten.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)